



Digitale Bildung in der Primarstufe



Richtlinie "Digitale Bildung in der Primarstufe"

RICHTLINIE ZUR DIGITALEN BILDUNG IN DER PRIMARSTUFE



Die Verwaltungsvorschrift

- ...definiert Grundsätze und Ziele der digitalen Bildung in der Primarstufe
- ...ergänzt und konkretisiert den Rahmenplan Grundschule im Kontext der digitalen Bildung
- ... ist verbindliche Grundlage für die Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Erstellung von Medienkonzepten und die Weiterentwicklung schuleigener Arbeitspläne

RICHTLINIE ZUR DIGITALEN BILDUNG IN DER PRIMARSTUFE



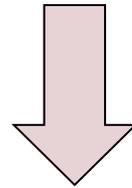
- ... gilt auch für zieldifferenten Unterricht an Förder- & Schwerpunktschulen
- ... knüpft an die Inhalte des MedienkomP@ss an 
- ... setzt die Vorgaben der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ um
- ... enthält Hinweise zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten





ZENTRALES ANLIEGEN

Welche Kompetenzen sind für eine aktive, selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalen Welt erforderlich?



- inhaltliche Kompetenzen (Was soll vermittelt werden?)
- prozessbezogene Kompetenzen (Wie sollen die Schülerinnen und Schülern die Kompetenzen nutzen?)

Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen sind stets gemeinsam zu betrachten!

INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN (SECHS KOMPETENZBEREICHE)



RICHTLINIE – BEISPIEL

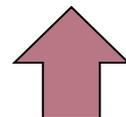
(KOMPETENZBEREICH „INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN“)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Arbeits- & Suchinteressen klären, Strategien zur Informationsgewinnung nutzen	Die Schülerinnen & Schüler können	Bezug COMEDISON
	<ul style="list-style-type: none">– im Internet arbeiten und sagen,<ul style="list-style-type: none">• was sie suchen• wo sie es suchen / finden möchten• warum sie es dort suchen– Informationen gezielt finden	<ul style="list-style-type: none">– Wabe II, III, IV Informationsbeschaffung



**Kompetenzerwartung
Ende Primarstufe**

**Teilkompetenzen
MedienkomP@ss**

**Hilfen für zieldifferenten
Unterricht**

PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN



Wie sollen die Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien umgehen und diese nutzen?

- **Problemlösen** (technische Probleme; Nutzung der dig. Medien für Entwicklung von Lösungsstrategien)
- **Kommunizieren** (dig. Kommunikationsmöglichkeiten; ethische Prinzipien beachten)
- **Argumentieren** (Mediengebrauch **kritisch** reflektieren,; Auswirkungen auf das eigene Leben erkennen; Mediengebrauch begründen)
- **Vernetzen** (Informationen teilen; Zusammenarbeit; Urheber- und Nutzungsrechte beachten)

SCHULEIGENES MEDIENKONZEPT



Das schuleigene Medienkonzept beinhaltet den Weg, wie die inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen vor dem Hintergrund

→ der **Lernvoraussetzungen** der Kinder,

→ der Kompetenzen der **Lehrkräfte**,

→ und der **technischen Ausstattung**

vermittelt werden sollen.

Als wichtige Bildungs- und Erziehungsaufgabe erfolgt die Kompetenzvermittlung in **enger Zusammenarbeit mit den Eltern**.

SCHULEIGENES MEDIENKONZEPT



Dabei gilt:

- Die Medienbildung ist integrativer Teil jedes Unterrichtsfachs von der Primarstufe an.
- Die Kompetenzentwicklung erfolgt durch vielfältige Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten.
- Jedes Fach leistet seinen spezifischen Beitrag.

FACHLICHE ZUGÄNGE: CURRICULUM



curriculum



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Mögliche fachliche Zugangswege zu den Kompetenzen in der Digitalen Welt sind exemplarisch in „curriculum“ einsehbar.

<https://curriculum.bildung-rp.de>



Tipp:

Erklär-Video in curriculum nutzen! Dort sind kurz alle relevanten Informationen – auch zum Gebrauch des Instruments – zusammengefasst.

UNTERSTÜTZUNGS- INSTRUMENT CURRICULUM



In „curriculum“ liegen alle **Teilrahmenpläne** und die Kompetenzen des **MedienkomP@ss** in digitaler Form vor.

Zwischen den Fachkompetenzen und den Medienkompetenzen wurden exemplarisch Bezüge mit Hinweisen für die unterrichtliche Umsetzung hinterlegt.

Über die Bezüge kann auch auf Material zugegriffen werden, das in OMEGA (Landesmedienserver) verfügbar ist.

ZUSAMMENFASSUNG GESAMTKONZEPTION



Verbindliche Kompetenzvorgaben



Fachliche Zugangswege

Ergänzung &
Konkretisierung Rahmenplan

fachliche Zugangswege
exemplarisch aufzeigen

Richtlinie mit verbindlichen
Kompetenzerwartungen

Digitales Unterstützungs-
instrument „**curriculum**“

- an Bekanntes anknüpfen: **MedienkomP@ss**
- neues Unterstützungsinstrument
- flankierende Bratung, Fort- und Weiterbildung



BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Pädagogisches Landesinstitut

Referat Medienkompetenz macht Schule,
Hr. Pfurtscheller

<https://medienkompetenz.bildung-rp.de/>

Referat Medienbildung, Frau Zwerenz

<https://medienkompass.bildung-rp.de/>



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT